

Der European Social Survey (ESS)

Der European Social Survey (ESS) ist eine 2002 begonnene Untersuchungsreihe, welche sich zum Ziel gestellt hat, *erstens* auf methodisch besonders anspruchsvolle Weise den Zusammenhang zwischen den sich verändernden europäischen Institutionen auf der einen Seite und den Einstellungen und Verhaltensmustern der unterschiedlichen Bevölkerungen auf der anderen Seite zu ermitteln und zu erklären. Das *zweite* Ziel des ESS ist methodischer Art, es geht darum, ein anspruchsvolles Instrument zu entwickeln, welches im interkulturellen Kontext eingesetzt werden kann.

Interkulturelle Feldarbeit, Organisation und Kontrolle

Verträge sollten entsprechend den Richtlinien „Declaration on Ethics of the International Statistical Institute“ abgeschlossen werden. Dringend empfohlen wird hier:

- Das Versenden von Ankündigungsschreiben
- Das Aufsuchen aller vorgesehenen Adressen, Haushalte bzw. Personen (dies verhindert, dass nur bzw. vor allem gut erreichbare Personen befragt werden) sowie Dokumentation mithilfe besonderer Formulare
- Die Zufallsauswahl aller Haushalte sowie eine Zufallsauswahl der Zielperson im Haushalt
- Eine optionale Benachrichtigung der lokalen Polizei über die stattfindende Feldarbeit
- Schließlich – bei harten Verweigerern – das Erstellen einer Beschreibung des betreffenden Wohnquartiers.

Weitere Regelungen:

- persönlichen Schulungen aller Interviewer
- Nutzung ganz bestimmter Kontaktprotokolle
- 14-tägige Berichterstattung über den Fortgang der Erhebungsphase
- 70 Prozent Responserate
- Anteil der Personen, die während der Feldzeit nicht kontaktiert werden konnten: maximal drei Prozent
- Zusatzbogen soll von mindestens 90 Prozent der Personen, die den Hauptfragebogen beantwortet haben ausgefüllt werden
- Feldarbeit sollte während eines Monats in einem vorgegebenen Zeitraum erfolgen
- Qualitätskontrolle der Interviewerarbeit war bei mindestens 5 Prozent der Teilnehmer, bei mindestens 10 Prozent der Verweigerer und bei mindestens 10 Prozent der nicht kontaktierten Personen
- Von einem Interviewer sollten der ESS-Befragung nicht mehr als 48 Interviews realisiert werden

- wichtige nationale Ereignisse wie Streiks, Wahlen usw. waren zu protokollieren

“European Social Survey – Development and First Round”

Objectives

The objective of the project are to design, develop and run the first round of a conceptually well-anchored and methodologically bullet-proof study of changing social attitudes and values in up to 15 European nations.